

Merkblatt: Datenmanagementplan

Datenmanagement

Die großen Forschungsförderorganisationen (EU, DFG etc.) verlangen neben der langfristigen Sicherung zunehmend auch die Bereitstellung von Forschungsdaten für eine spätere Nachnutzung. Der adäquate und den Richtlinien entsprechende Umgang mit den Daten wird im Rahmen eines Datenmanagementplans ausgearbeitet und dokumentiert. Die folgenden Hinweise sollen eine kurze Einführung in die Thematik bieten:

Mit einem **Datenmanagementplan** können Sie systematisch beschreiben, wie Sie mit Ihren Forschungsdaten umgehen werden, wie Sie sich die Speicherung, Verzeichnung, Pflege und Verarbeitung Ihrer Daten vorstellen. Eine solche Planung und Dokumentation ist wichtig, um Ihre Daten auch für Dritte interpretierbar und nachnutzbar zu machen.

Sinnvoll ist es, bereits vor Projektbeginn festzulegen, welche Verantwortlichkeiten im Umgang mit Forschungsdaten vorliegen und beispielsweise folgende Aspekte zu klären:

- Welche Daten werden erzeugt und genutzt?
- Um welche Art von Daten handelt es sich?
- Welche Daten sollen oder müssen warum aufbewahrt werden?
- Welche Zusatzinformationen sind für das Verstehen der Daten notwendig?
- Wann erfolgt die Datenauswahl?
- Wie lange sollen die Daten aufbewahrt werden?
- Wann werden die Daten übergeben?
- Wer darf die Daten nutzen?

Es geht insgesamt darum, sich über die Prozesse und Technologien während des gesamten **Lebenszyklus von Forschungsdaten** klar zu werden.

Datenlebenszyklus

Die Daten werden im Hinblick auf vorliegende Forschungsfragen **erhoben**, sie werden anschließend **verarbeitet**, z.B. **ausgewertet**, bevor sie im Hinblick auf ein spezifisches Forschungsinteresse **analysiert** und interpretiert werden. Danach werden die Daten **archiviert** und je nach Voraussetzungen und Möglichkeiten wird Dritten **Zugang zu den Daten** eingeräumt. So können bei Bedarf Daten entsprechend nachgenutzt und in die Erstellung neuer Forschungsvorhaben einbezogen werden.

Je nach Fachdisziplin und Arbeitsgebiet stellt sich dieser Kreislauf unterschiedlich dar. Aber unabhängig davon können mit einem phasenübergreifenden Forschungsdatenmanagement Daten nachhaltig auch über ein Projektende hinaus zur Verfügung stehen.

